

Um meinen wahren Hunger zu stillen

Um meinen wahren Hunger zu stillen,
brauche ich Fastenzeiten für meine Augen.
Gott meines Lebens, erlöse du meinen Blick,
dass er frei wird, nicht all die „Sonderangebote“ sichten zu müssen,
die Bedürfnisse wecken und zum Haben-wollen einladen.

Um meinen wahren Hunger zu stillen,
brauche ich Fastenzeiten für meine Ohren.
Gott meines Lebens, erlöse du mein Hören,
dass es frei wird, nicht alles aufnehmen zu müssen,
was doch nur betört und betäubt.

Um meinen wahren Hunger zu stillen,
brauche ich Fastenzeiten für meine Hände.
Gott meines Lebens, erlöse du mein Handeln,
dass es frei wird, sich nicht ausstrecken zu müssen nach
wertlosen Schätzen, die Glück und Reichtum versprechen.

So kann ich frei werden für dich,
du Gott meines Lebens, und – erlöst von allem Unwesentlichen –
endlich wieder erkennen, wie reich ich beschenkt bin von dir;
dann kann ich deine Stimme wieder hören.

Kann dein Wort in die Hand nehmen und tun, wozu du mich berufst. (Hannelore Bares)

Delitev odpira vrata v nebesa

Deli kos kruha, jabolko, pogačo,
uro časa, svoje veselje, svojo bolečino.
En del obdržiš. En del daš.
Te dela delitev revnejšega?
Doživljaš, da te dela bogatejšega.
Tvoj del in podarjeni del dasta celoto.
Po obeh delih si prideta dva človeka blizu.
In zdaj sta povezana.

Kdor da, podari dar, kdor vzame podari svoj sprejem.
Dajavec brez prejemavca ne more dati.
Potrebuje koga, ki sprejme.
Tvoja roka daje, tvoje srce daje.
Njegova roka sprejema, njegovo srce sprejema.
Vsak človek je samo del vseh ljudi in stvari.
Brez delitve ni življenja.
V delitvi postaja ljubezen življenje.
Delitev odpira vrata v nebesa.

